

Zeitschrift: Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

Band: 20 (1835)

Vereinsnachrichten: Bern

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

c. BERN.

Die naturforschende Gesellschaft in Bern hat sich vom 11. Juli 1833 bis 1. Juli 1834 in acht Sitzungen mit folgenden Gegenständen beschäftigt:

PHYSIK UND CHEMIE.

Herr Prof. Brunner las eine Abhandlung über Eudiometrie im Allgemeinen und über eine Reihe von Beobachtungen ins Besondere, welche er im Sommer 1833 mit seinem Eudiometer auf dem Gipfel des Faulhorns angestellt hatte. —

Ebendieselbe hielt einen Vortrag über die Darstellung und die Eigenschaften des Kreosots. —

Ebendieselbe zeigte ein von ihm erfundenes Differential-Barometer vor, und erklärte dessen Anfertigung und Anwendung. —

Ebendieselbe las eine Abhandlung über die Entstehung des Zuckers aus Stärkmehl und über die verschiedenen Zuckerarten überhaupt. —

GEOGNOSIE.

Herr Prof. Studer theilte aus einem Briefe des Herrn A. Escher von der Linth einige Beobachtungen über die verschiedenen Perioden der vulkanischen Thätigkeit des Vesuv mit. —

Ebendieselbe zeigte eine geognostische Sammlung aus dem südlichen Tyrol vor und begleitete dieselbe mit Erläuterungen. —

BOTANIK.

Herr Dr. Brunner wies eine Sammlung getrockneter grusinischer Pflanzen vor und knüpfte hieran einige Betrachtungen über die vorherrschenden Pflanzenformen ihres Vaterlandes. —

Ebenderselbe zeigte ein Stück vom Stamme des in der Krimm einheimischen *Astragalus arnacantha* M. B. vor, in dessen Markröhre sich ein wurmförmiges Stückchen Gummi ausgeschieden hatte. —

Herr Prof. Mohl entwickelte in einem mündlichen Vortrage die Hauptresultate seiner kürzlich in einer eigenen Schrift bekannt gemachten Untersuchungen über den Pollen. —

ZOOLOGIE und PHYSIOLOGIE.

Herr Prof. Perti hielt einen Vortrag über mehrere neue Insektengattungen, die er in einer eigenen Schrift bekannt zu machen gedenkt und von welchen er sowohl die Originale als die Abbildungen vorwies; — er knüpfte hieran einige Betrachtungen über die ungewöhnliche Ausbildung gewisser Organe und die gleichzeitige Verkümmernng anderer, welche bei vielen Insekten wahrgenommen werden. —

Ebenderselbe las eine Abhandlung über die parasitischen Milben, von denen er zu den 9 bereits bekannten Arten 61 neue entdeckt hat, welche z. Th. 3 neuen Gattungen angehören. —

Herr Dr. Otth erstattete einen Bericht über den Inhalt einer von Herrn Langhans dem hiesigen Museum geschenkten Sammlung brasilianischer Insekten. —

Ebenderselbe machte die Anzeige, dass der aus dem Oberland ans Museum geschickte vorgebliche Stollenwurm nur ein Exemplar von *Vipera Prester* mit vorstehenden Geschlechtstheilen sei. —

Herr Prosector Gerber zeigte eine an Pferdeblut mit Zucker künstlich erzeugte *Crusta inflammatoria* vor und versuchte ihre Entstehung zu erklären. —

d. G E N E V.

(Du 1. Juillet 1834 au 30. Juin 1835.)

PHYSIQUE.

Monsieur le prof. Prevost a continué ses travaux relatifs aux erreurs dont le sens de la vue est susceptible. Il a en particulier étudié quelques apparences douteuses de mirage *) dont les faits lui ont été fournis par le rapport de quelques voyageurs. Il a cherché à appliquer des apparences remarquables observées au sommet de l'Etna et sur un vulcan de la vallée de Mexico. —

Monsieur le Doct. Maunoir a vu un phénomène qu'il regarde comme analogue. L'ombre d'un spectateur placé entre une lampe et une fenêtre ouverte se projette et se dessine sur le brouillard. —

Monsieur Prevost a aussi entretenu la société d'une observation qu'il a désignée sous le nom d'éthrio-

*) Mém. de la société. Tom. VII. p. 223.

VERSCHIEDENES.

Ein Vortrag von Hr. Prof. Schinz war dem Andenken des verstorbenen, verdienten Präsidenten der Gesellschaft, Hrn. Hofrath Horner gewidmet. —

Der in Paris unter dem Namen *SOIE VÉGÉTALE* verarbeitete Stoff und einige daraus verfertigte Geräte werden von Hrn. Prof. Schinz vorgelegt, und Einiges über dessen Eigenschaften und Behandlungsweise beigefügt.

Nachtrag zu Seite 112.

Verhandlungen der Kantonalgesellschaft in BERN.

Vom 1. Juli 1834 bis 1. Juli 1835 wurden folgende Gegenstände behandelt:

CHEMIE.

Herr Professor Brunner erstattete Bericht über mehrere Versuche, die er gemeinschaftlich mit Herrn Apotheker Roubaudi in Nizza über die Röthung der salpetersauren Silberauflösung am Ufer des Meeres angestellt. Es ergibt sich aus diesen Versuchen, dass jene Röthung wahrscheinlich durch organische Stoffe, die in der Luft schweben, hervorgebracht werde, und dass dabei eine Reduction des Silbers, aber keine Bildung von Chlorsilber stattfinde. —

Ebenderselbe zeigte der Gesellschaft durch Versuche, wie sich die Gegenwart einer sehr geringen

Menge Salpetersäure in einer Flüssigkeit an einer blauen Färbung erkennen lasse, wenn man dieser Flüssigkeit zuerst Stärkemehl, dann Jodkalium und endlich Schwefelsäure beimenge.

Herr Apotheker Pagenstecher theilte der Gesellschaft eine Abhandlung über das Wasser und das Oel der Blüten von *Spiræa Ulmaria* mit.

GEOGNOSIE.

Herr Professor Studer zeigte der Gesellschaft die grössere Felsartensammlung des Heidelberger-Mineraliencomptoirs vor.

Herr F. Meyer wies eine Auswahl von Petrefakten aus der Kreideformation der östlichen Schweiz vor und erläuterte ihr Verhältniss zu den Versteinerungen der nämlichen Formation, die bis jetzt in den westlichen Schweizeralpen, in Savoyen und an der Perte du Rhône gefunden worden.

BOTANIK.

Herr Professor Mohl hielt einen Vortrag über die Diatomeen, wobei er der Gesellschaft die von ihm selbst gezeichneten Abbildungen der in der hiesigen Gegend vorkommenden Arten vorzeigte.

ZOOLOGIE. ANATOMIE. PHYSIOLOGIE.

Herr Professor Perti las eine Abhandlung über die Missbildungen, welche an Insekten wahrgenommen werden und zeigte zugleich mehrere derselben in natura vor.

Ebenderselbe las eine Abhandlung über die Hemipteren, von welchen er eine sehr reiche Sammlung aus seinem entomologischen Kabinette vorwies.

Ebenderselbe zeigte die Abbildungen zu seinem Werke über brasilianische Insekten vor und erörterte bei dieser Gelegenheit den Charakter der Insektenfauna Brasiliens, so wie die Eigenthümlichkeiten einzelner merkwürdiger Arten derselben.

Herr Dr. Otth zeigte einen in Alcohol aufbewahrten Python Tigris vor, und begleitete seine Demonstration mit einigen Bemerkungen über die Rudimente der hintern Extremitäten bei den Gattungen Boa und Python.

Herr Hofapotheker Landerer in Nauplia gab der Gesellschaft durch eine briefliche Mittheilung Kenntniss von einem menschlichen Fœtus, der von einem dreijährigen Kinde auf Syra ausgebrochen worden.

Durch den Tod sind der Gesellschaft im verflossenen Jahre folgende Mitglieder entrissen worden:

Herr Altdecan Studer,

- Strassenbaumeister Watt und

- Mechanicus Christian Schenk.
